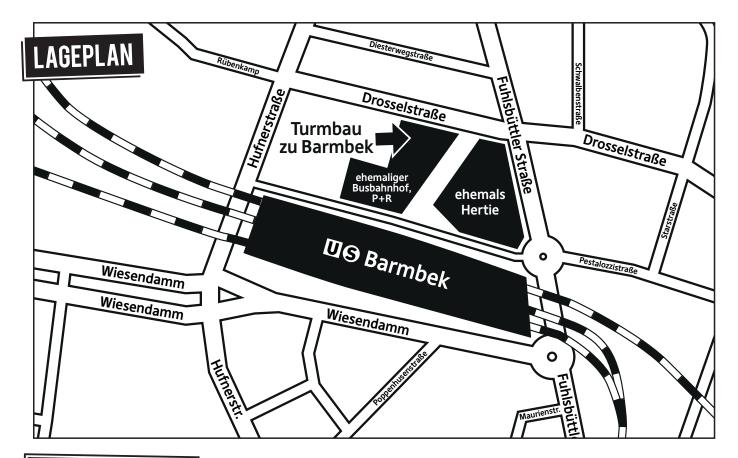


Unter Druck arbeiten unsere Bezirkspolitiker offenbar "am Besten": Nachdem eine bisher am Deelbögenkamp ansässige Versicherungsgesellschaft ihren Mietvertrag gekündigt hat, muss jetzt mit der Bebauung des ehemaligen Busbahnhofes Barmbek alles ganz schnell gehen. Dabei spielen die Vorschläge und Ideen des zuständigen Sanierungsbeirates, der ört-

lichen Gewerbetreibenden oder der Bürger in Barmbek keine Rolle. Lediglich der Plan der ECE, einen 13-stöckigen Büroturm dorthin zu pflanzen, findet den Gefallen nahezu aller Fraktionen. Ebenso bleiben die umliegenden, ebenfalls im Sanierungsgebiet liegenden Grundstücke, vor allem das ehemalige Hertie-Gebäude, dabei unberücksichtigt.



WIRKRITISIEREN

FALSCHES STÄDTEBAULICHES KONZEPT

Nötig ist die Entwicklung des gesamten Sanierungsgebiets "Barmbeker Bahnhof" statt "Rosinenpickerei", unter Berücksichtigung der Ideen des Sanierungsbeirates, der Gewerbetreibenden und der Bürgerinnen und Bürger.

FALSCHER STANDORT

Der Standort Maurienstraße wäre weitaus besser geeignet - für das Gebäude wie für die Anwohner.

FALSCHE NUTZUNG

Größere Flächen für Einzelhandel sind nötig. Wir brauchen nicht noch mehr Bürotürme, über eine Million Quadratmeter Bürofläche stehen in Hamburg leer.

FALSCHE ARCHITEKTUR

Geplant ist ein Turm mit etwa 50 Metern Höhe und dreizehn Stockwerken. Ein solches Bauwerk erschlägt die umliegenden Wohn- und Gewerbeimmobilien.

PLANUNGSGESELLSCHAFT ECE NICHT VERTRAUENSWÜRDIG

Durch falsche Versprechen, das falsche Verfahren, falsche Behauptungen und unfaire Ultimaten.



TRANSPARENZ UND ECHTE BÜRGERBETEILIGUNG!



MEHRINFORMATIONEN

Piraten-Infostände wöchentlich rund um den Bahnhof **Internet** http://nord.piratenpartei-hamburg.de **Telefon** (040) 410 97 123

Stand: 20. August 2012 · Ladungsfähige Anschrift: Piratenpartei Deutschland, Bezirksverband Hamburg-Nord, Lippmannstr. 57, 22769 Hamburg